Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 587. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 23. August 1889.**

Deutschland.

Berlin, 22. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Lieutenant a. D., Burggrafen und Grafen Eberhard zu Dohna-Schlobitten auf Waldburg bei Königsberg i. Pr., und dem Oberförster a. D. Brennecke zu Bevenden im Kreise Göttingen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem außerordentlichen Mitgliede der Akademie des Bauwesens, Civil-Ingenieur Veit-Meyer zu Berlin den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem ehemaligen Sergeanten, jetzigen Strom-Aufseher Brzinsky zu Schönebeck an der Elbe, das Allgemeine Ehrenzeichen am Bande der Rettungsmedaille, sowie dem interimistischen berittenen Gendarmen Fründt in der 9. Gendarmeriebrigade die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Düsseldorf getroffenen Wiederwahl den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Düsseldorf, Rentner Emil Hoette, in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von sechs Jahren, sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Eschweiler getroffenen Wahlen die Stadtverordneten Steinfabrikant Peter Peters und Dachziegelei-Besitzer Wilhelm Kieselstein daselbst als unbesoldete Beigeordnete der Stadt Eschweiler für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der bisherige ordentliche Lehrer Dr. Mirisch am Realgymnasium zu Elberfeld ist unter Verleihung des Titels „Oberlehrer" in die erste Lehrerstelle an der Gewerbeschule zu Saarbrücken berufen worden. Am Schullehrerseminar zu Eckernförde ist der Schulamtscandidat Kühne aus Stralsund als Hilfslehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. August.

* **Oderstrombereisung.** Die Bereisung der Oder, welche der Ministerial-Commissar Geh. Baurath Keller an Bord des Regierungsdampfers „von Seydewitz" gegenwärtig vornimmt, hat am 19. August cr. bei Kosel ihren Anfang genommen und endete gestern in Schwedt. Mittwoch Abend bald nach 7 Uhr passirte der erwähnte Dampfer mit dem Geh. Baurath Keller und dem Oderstrombaudirector Bader an Bord Frankfurt. Der Dampfer der Strombausection Cüstrin, „Victoria", hatte am Frankfurter Bollwerk oberhalb der Brücke mit dem Baurath Orban an Bord den „von Seydewitz" erwartet und dampfte nach dessen Ankunft und nachdem Baurath Orban übergestiegen mit dem Breslauer Regierungsdampfer nach Cüstrin weiter.

* **Straßensperre.** Behufs Legung von stärkeren Gas- und Wasserleitungsröhren wird die Engelsburg in der Zeit vom 26. bis incl. 31. Aug. cr. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

* **Scheintodt und zum Leben erwacht.** Nach einer Correspondenz der „Neisser Ztg." aus Schwammelwitz vom 22. August cr. soll sich dort ein interessantes Ereigniß zugetragen haben. Die Correspondenz lautet: „Gestern, Mittwoch, Nachmittags 1½ Uhr, bewegte sich von Stübendorf aus ein Leichenzug nach dem Pfarrorte Schwammelwitz. Die Häuslerstellenbesitzerin Arbeiterin Anna Mattner, eine in hohen Jahren stehende Person, welche am Montage gestorben war, sollte in Schwammelwitz beerdigt werden. Der Sarg stand auf einem zweispännigen Wagen. Neben dem Sarge gingen 6 Träger aus Stübendorf, Nachbarn der Verstorbenen. Nachdem der Leichenzug sich schon eine Zeit lang fortbewegt hatte, — man hatte schon die Patschkauer Chaussee und das Dominium passirt — hörten die Träger ein Geräusch im Sarge, gleich einem Kratzen. Der Zug hielt. Man öffnete den Sargdeckel und fand die Frau mit offenen Augen im Sarge liegen; an der rechten Seite, an der Stelle, wo die Hand das Bein berührte, fand man die Sterbekleider zerrissen und eine etwas blutende wunde Stelle; die Frau bewegte den Arm. Davon überzeugten sich die Träger, die Verwandten und alle Leidtragenden. Man legte den Deckel neben den Sarg und kehrte mit offenem Sarge nach Stübendorf zurück. Nachdem der Sarg vom Wagen gehoben war, wurde die Wiedererstandene ins Bett gebracht. Nach kurzer Zeit, als sie sich etwas erwärmt hatte, fing sie zu weinen an; sprechen konnte sie nicht. Heute, Donnerstag, früh 6½ Uhr, erwachte sie, trank eine Tasse Kaffee und sprach: „Wie war mir schlecht." Weiter konnte sie nichts herausbringen."

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 23. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg." kommt heut nochmals auf ihre Artikel in der Frage der Emin-Expedition und die Schädlichkeit von Entrüstungsmeetings zurück und betont, daß allerdings in Spanien und Amerika, als es sich um die Carolinen resp. Samoa handelte, das Volk durch Entrüstungsmeetings aufgestachelt wurde. Nur der besonnenen Haltung unserer Regierung war es zu verdanken, wenn damals Kriege vermieden wurden, die wir ohne Gefahr für unsere Sicherheit führen durften, die aber jedes der kämpfenden Völker in einem Maße schädigen mußten, das ganz außer Verhältniß zu den Streitobjecten stand. Eine starke monarchische Regierung, wie die deutsche, könne eben aufklärend und versöhnend wirken. Die Regierungen von Spanien und Amerika wären damals ohne den guten Willen Deutschlands schwerlich im Stande gewesen, Kriege, die sie selbst nicht wollten, zu vermeiden. Unsere Beziehungen zu England sind eine der schwerwiegendsten Bürgschaften für die Aufrechterhaltung des Friedens in Europa, und diese Beziehungen zu pflegen und zu stärken, ist daher eine der vornehmsten Aufgaben unserer Politik. Beide Nationen durch öffentliche Kundgebungen einander entfremden, heißt die Politik unserer ausländischen Gegner betreiben. Diese Ueberzeugung wird die Reichsregierung nicht abhalten, ungerechte Schädigungen Deutscher in England zu vertreten, sobald sie in vertretbarer Gestalt zur Kenntniß der Behörden gebracht werden. Bisher liegen nähere Nachweisungen den Behörden nicht vor; solche zu beschaffen würde zweckmäßiger erscheinen, als die Erregung von Entrüstung durch generelle Fragen und Beschuldigungen.

Aus Straßburg erfährt das „B. T.": Einige Mitglieder des elsaß-lothringischen Landesausschusses wollten durch den Vorstand beim Kaiser die Frage der Aufhebung des Paßzwanges anregen. Der Vorstand erhielt jedoch auf die Anfrage, ob der Kaiser geneigt sei, eine Deputation des Landesausschusses zu empfangen, die Auskunft, daß des Kaisers Zeit besetzt sei, daß er jedoch anheim gebe, auf schriftlichem Wege eine Petition einzureichen. Der Vorstand entwarf hierauf eine Petition wegen Aufhebung oder doch Linderung des Paßzwanges. Bei dem Empfang im Palais, als der Präsident der Straßburger Handelskammer dem Kaiser von den Paßvorschriften zu sprechen begann, deren Abschaffung sehnlichst erwünscht sei, habe der Kaiser ihm entschieden das Wort abgeschnitten mit dem Bemerken: Ja, die Zeiten bringen das so mit sich.

Den belgischen Kammern wird bei ihrem Zusammentritt ein Gesetzentwurf, betreffend die Theilung des neutralen Gebiets Moresnet zwischen Belgien und Preußen, zugehen.

In London haben sich dem Strike der Dockarbeiter weitere 5000 Arbeiter angeschlossen.

In London ist soeben der „Voss. Ztg." zufolge in der dortigen Officin des „Socialdemokraten" die wiederholt angekündigte socialdemokratische Denkschrift über das 10jährige Bestehen des Socialistengesetzes fertig geworden, um nunmehr in Zehntausenden von Exemplaren zur Versendung zu gelangen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Straßburg, 22. Aug. Zum Galadiner bei dem Kaiserpaar waren 190 Einladungen ergangen. Links vom Kaiser saß die Kaiserin, rechts der Statthalter, zur Linken der Kaiserin der Großherzog von Baden. Die Generalität, die Civilbehörden, der höhere Clerus, der Bürgermeister und die Beigeordneten, der Landesausschuß und die Mitglieder des Staatsraths waren geladen. Gegen Ende des Diners brachte der Kaiser einen Toast aus mit den Worten: Ich trinke auf das Wohl Meiner treuen Reichslande.

Straßburg, 22. August. Der Huldigungszug der Vereine, an welchem circa hundert Vereine mit 8000 Personen theilnahmen, verlief sehr glänzend und auf das Großartigste. Der Kaiserpalast war vielfarbig erleuchtet. 400 Turner bildeten mit ihren Fackeln ein riesenhaftes W und A. Die Sänger trugen mehrere Lieder vor. Der Bürgermeister brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Das Kaiserpaar dankte und grüßte vielfach von dem Balcon des Kaiserpalastes. Eine ungeheure Menschenmenge brachte enthusiastische Ovationen dar.

Potsdam, 22. August. Die Kaiserin Augusta ist heute Abend 7½ Uhr von Neubabelsberg nach Schlangenbad abgereist.

Salzburg, 22. Aug. Der Schah begab sich in Begleitung des Statthalters und des Landeshauptmanns nach Schloß Hellbrunn, nahm dort einen Imbiß ein und fuhr sodann mit der Zahnradbahn auf die Geisbergspitze. Morgen 8 Uhr erfolgt die Abreise nach Wien.

Petersburg, 22. Aug. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat heute die Rückreise angetreten.

Sofia, 22. August. Eine seitens Stambulows dem „Journal Swoboda" zugegangene Zuschrift dankt Namens des Fürsten für die ihm anläßlich des Jahrestages der Thronbesteigung dargebrachten Glückwünsche.

Breslau. Wasserstand.

22. Aug. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 57 cm. U.-P. — m 4 cm. unter 0.
23. Aug. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 5 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

Paris, 22. Aug. Von dem Müllercongresse wurden für das Ernteerträgniss von Weizen und Roggen im Jahre 1889 folgende Ziffern festgestellt: Mit Weizen waren angesät 6 989 988 Hektare, gegen 7 055 161 Hektare im Vorjahre, geerntet wurden 113 926 186 Hektoliter, gegen 96 430 002 Hektoliter im Vorjahre, mit Roggen waren angesät 1 624 355 Hektare, gegen 1 614 685 Hektare im Vorjahre, geerntet wurden 24 893 885 Hektoliter, gegen 21 895 562 Hektoliter im Vorjahre.

* **Aus der Confectionsbranche.** Berlin, 22. August. Die Confectionsbranche hat, wie die „B. B.-Ztg." schreibt, einen grossen Theil ihres Exportgeschäfts für die kommende Wintersaison nunmehr beendet. Von amerikanischen Käufern war ungefähr dieselbe Anzahl wie sonst hier versammelt. Das amerikanische Geschäft hat überhaupt denselben Verlauf genommen, wie immer; die Umsätze kommen denjenigen der letzten Jahre gleich und wenn vielleicht auch der Stückzahl nach weniger gekauft worden ist, so sind dafür theurere Gegenstände angeschafft worden, wodurch ein Ausgleich stattgefunden hat. Dass das amerikanische Geschäft nicht mehr von grosser Bedeutung für unseren Platz ist, ist schon zu oft hier mitgetheilt worden, als dass es nöthig wäre, noch einmal die Gründe des Rückganges desselben (in Folge der in Amerika mächtig emporgewachsenen Selbstfabrikation) auseinanderzusetzen. Wir besitzen noch verschiedene Kunden, die beträchtliche Aufträge vergeben, die meisten aber kaufen nur noch Modelle oder besonders preiswerthe Artikel und hierin ist die Ursache zu suchen, dass die Facturen, wie wir sie früher gewohnt waren, nicht mehr gemacht werden können. Die englischen Ordres sind fast durchweg umfangreicher ausgefallen als sonst, es sind auch schon Nachbestellungen eingegangen, die vermuthen lassen, dass ein zufriedenstellender Verlauf des englischen Wintergeschäfts umsomehr zu erwarten ist, als man in England überhaupt diesmal auf ein ganz ausgezeichnetes Wintergeschäft hofft, weil aus allen englischen Industriebezirken ermuthigende Nachrichten über den Geschäftsgang einlaufen. Das deutsche Geschäft wird nunmehr grössere Dimensionen annehmen; bis jetzt war es, wie stets um diese Zeit, noch ziemlich ruhig, doch nimmt dieser Theil des Verkehrs selten vor Ende August lebhaftere Gestalt an, um welche Zeit die deutschen Einkäufer hier eintreffen. Vorläufig sind die deutschen Reiseordres effectuirt worden, auch nach den übrigen Ländern, nach Holland, Schweiz, Belgien, hat man die auf der Reise aufgenommenen Aufträge schon theilweise zum Versand gebracht. Von einigen schwedischen, schweizer, belgischen, Wiener Kunden wurde Berlin bereits besucht, die Mehrzahl der Käufer aber aus diesen Ländern fehlt noch. Was die Wintermode anbetrifft, so werden lose und anschliessende Jaquets gekauft, erstere mehr als letztere, kurze und lange Dolmans, russische Räder, anschliessende und lose lange Paletots und Regenmäntel. Besondere Neuheiten in den Formen sind nicht geschaffen worden, dagegen hat man neue Garnirungen angewandt, die den modernen Façons neuen Reiz verleihen. In der Stoffbranche hat sich das Geschäft wohl belebt, ohne dass es aber jene Lebhaftigkeit schon erlangt hätte, die dasselbe während der Höhe der Saison aufzuweisen pflegt. Die Nachfrage erstreckt sich von Berliner Fabrikaten auf Soleils, verschiedene Streifen, auf ramagirte Doubles, Corkscrews und sogenannte Satindoubles: ferner haben Wollfutterplüsche und Krimmerstoffe recht guten Verkauf. Die rheinischen Fabrikate nehmen diesmal in der Confectionsbranche hervorragende Stellung ein. Rheinische Doubles, Eskimos, Corkscrews, Mattelassés sind sehr gesucht nnd aus erster Hand nur noch mit sehr langer Lieferzeit zu haben. In Regenmäntelstoffen lag das Geschäft bis vor Kurzem etwas matt, es hat sich aber bereits erholt und finden jetzt sogar täglich ziemlich beträchtliche Umsätze in Regenmäntelstoffen statt, von welchen Cheviots in allen Qualitäten, einfarbig, gestreift und carrirt, einfarbige Tuche, ramagirte Cheviots und auch Bordürenstoffe den besten Absatz finden. Die Confection verarbeitet diesmal sehr viel Futterstoffe, deshalb wird die Seidenwaarenfabrikation stärker als sonst in Anspruch genommen. Halb- und ganzseidene Atlasse, halb- und ganzseidene Merveilleux, glatt, gestreift und carrirt, werden in grossen Quantitäten verbraucht. Halbseidene gestreifte Atlasse finden für die Juponfabrikation umfangreiche Verwendung. Seidene Sealskinplüsche in guter Qualität werden sich im Laufe der Saison wieder recht gut verkaufen. Hervorgehoben werden muss noch der starke Verbrauch von Presidents, halbwollenen billigen Regenmäntelstoffen, Sealskins, welche die englisch-deutschen Fabriken herstellen und die in grossen Mengen consumirt werden. Tricotjackenstoffe finden nur begrenzte Aufnahme. Der Verbrauch steht nicht mehr auf der Höhe desjenigen des Vorjahres. Die Fabrikanten von Confectionsstoffen sind fast sämmtlich sehr gut beschäftigt, da die Grossisten diesmal frühzeitige und belangreiche Bestellungen machten. Für das Frühjahr ist in Confectionsstoffen noch sehr wenig disponirt worden, es liegen auch noch keine Neuheiten vor, dagegen hört man, dass die Grossisten der Kleiderstoffbranche in billigen Stapelqualitäten schon für den nächsten Sommer Aufträge ertheilen.

Ausweise.

Paris, 22. August. [Bankausweis.] Baarvorrath in Gold 1 326 196 000, Zun. 8 672 000, do. in Silber 1 259 685 000, Zun. 3 238 000, Portefeuille der Hauptbank und der Filialen 521 278 000, Abn. 20 190 000, Notenumlauf 2 803 301 000, Abn. 22 833 000, Laufende Rechn. d. Priv. 503 471 000, Zun. 8 345 000, Guthaben des Staatsschatzes 294 485 000, Zun. 962 000, Gesammt-Vorschüsse 268 227 000, Zun. 1 582 000, Zins- und Discont-Erträgn. 3 676 000, Zun. 490 000 Francs, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 92,25.

London, 22. August. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15 372 000 Pfd. Sterl., Abn. 2 210 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 41¾ gegen 37⅛ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 136 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 12 Mill.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 23. August, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogr. alter schles. weisser 16,40—17,50—18,10 Mk., alter gelber 16,30—17,40—18,00 Mark, neuer schles. weisser 15,00—15,30—17,00 Mk., neuer gelber 14,90 bis 15,20—16,90 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 15,40—15,80—16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,00—15,30—15,80, weisse 15,50—16,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. alter 15,10—15,50—15,70, neuer 12,80—13,80—14,60 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—8,00—9,00 bis 11,00—11,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—17½ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	50	21	50	19	50
Winterraps	32	20	30	20	29	10
Winterrübsen	32	10	30	10	29	10

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogramm schles. 15—15¾ Mk., fremder 14,25—15,25 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 12,75—13,25.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl gut behauptet, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 Mk.. Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 8,80—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

Berlin, 22. Aug. [Producten-Bericht.] Weizen loco fester, Termine höher. Gek. 50 To. — Roggen loco mässiger Umsatz, Termine besser. — Hafer loco matt, Termine wenig verändert. — Roggenmehl etwas besser. — Rüböl besser. — Spiritus fester. Gek. 50er 40 000 Ltr., 70er 200 000 Ltr.

Weizen loco 182—194 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 192 M. bez., Septbr.-October 190¾—191¾ M. bez., October-November 191—192 M. bez., November-December 191½—193 M. bez., April-Mai 195½—196 M. bez. — Roggen loco 152—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 159—160½ Mark ab Bahn bez., August 160 M. bez., September-October 160—160½—159¾ bis 160¼ M. bez., Octbr.-Novbr. 162—161¾—162 Mark bez., November-December 163—163¼—162¾—163¼ Mark bez., April-Mai 165¾—166 Mark bez. — Mais loco 124—128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 120¼ M. bez., October-November 122 Mark bez., Novbr.-Decbr. 124½ Mark bez. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 151—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 156 bis 160 M., mittel und guter schlesischer 156—160 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 156—160 M., fein preussischer, schlesischer und pommerscher 161—166 M. ab Bahn bez., russischer 155—161 Mark frei Wagen bez., August 153—152¾—153¼ M. bez., September-October 147¼ Mark bez., Octbr.-Novbr. 145¾—145½ bis 145¾ M. bez., November-Decbr. 146—145½—145¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 Mark, Nr. 0: 22,50—21,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,25 bis 22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75—20,00 Mark, August, August-September und Septbr.-October 22,10 M. bez., October-November 22,30 Mark bez., November-December 22,50 Mark bez. — Rüböl ohne Fass August 72 Mark bez., September 69,3 M. bez., Septbr.-Octbr. 66 bis 66,8 M. bez., October-November 64,4—65,7 Mark bez., Novbr.-Decbr. 64,4—65,1 M. bez., April-Mai 63,1 bis 63,2 Mark bez.

Petroleum loco 23,9 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,1 M. bez.. August und August-September 55—55,2 M. bez., Septbr.-October 54,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,3 Mark bez., August und August-September 35,6—35,5 bis 35,6 M. bez., September-October 34,8—34,7—35—34,9 M. bez., October-November 33,7 bis 33,8 M. bez., November-December 33,4 bis 33,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 19,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 192 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 55,1 M. per 100 Ltr.-pCt., (70er) auf 35,5 M. per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Aug.. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 62, —. 5% priv. türk. Obligationen 460, —. Banque de Paris 758, 75. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1290, —. Credit mobilier 431, 25. Panama-Kanal-Actien 42, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 294, 30. Suezkanal-Actien 2293, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 9/16. Wechsel auf London kurz 25, 20½. 3% Rente 85, 82½. 4% unific. Egypter 458, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅞. Meridional-Actien 698, —. Cheques auf London 25, 23. Fest. Banque ottomane 528, 75. Comptoir d'escompte 95, —. 4% Russen de 1889 90, 90.

London, 22. Aug., Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾ % Consols 98$\frac{5}{16}$. Convertirte Türken 16⅝. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener 92⅜. 4% ungar. Goldrente 84½. 4% unific. Egypter 90¾. Ottomanbank 11⅛. Silber 42$\frac{5}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

London, 22. Aug. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 22. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260⅞. Franzosen 192⅛. Lombarden 100¼. Galizier —. Egypter 91, 70. 4% Ungarische Goldrente 85, 60. 1880er Russen 91, 80. Gotthardbahn 163, 40. Disconto-Commandit 234, 80. Dresd. Bank 152, 90. Laurahütte —. Mainzer 125. Lübecker 199, 80. Marienburger 69. Fest. Deutsche Bahnen lebhaft.

Frankfurt a. M., 22. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 81, 116. Wiener Wechsel 171, 25. Reichsanleihe 108, 25. Oesterr. Silberrente 72, 70. Oest. Papierrente 71, 60. 5% Papierrente 84. 90. 4% Goldrente 94, 10. 1860er Loose 122, 80.*) Ungar. 4% Goldrente 85, 50. Italiener 93, 70. 1880er Russen 91, 60. II. Orient-Anl. 65, 40. III. Orient-Anleihe 65, 10. 4% Spanier 74, —. Unific. Egypter 91, 60. Conv. Türken 16, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 66, 90.*) 5% serb. Rente 83, 30.*) Serb. Tabaksrente 83, 30.*) 5% amort. Rumänen 97, —.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, —. Böhm. Westbahn 289. Böhm. Nordbahn 203½. Central Pacific 113, 40. Franzosen 192. Galizier 165⅜. Gotthardbahn 162, 80. Hess. Ludwigsbahn 124, —. Lombarden 100⅛. Lübeck-Büchener 195, 80. Nordwestbahn 163. Creditactien 260¼. Darmstädter Bank 164, 70. Mitteld. Creditbank 113, 90. Reichsbank 133, 70. Disconto-Commandit 234, 20. Dresdener Bank 152, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 148, 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 60. 4½% Portugiesen 98, 40. Siemens Glasindustrie 161, 20. Internat. Elektricitäts-Actien — Berlin-Wilmersdorfer 122, —. La Veloce 148, 20. Still.

Privatdiscont 2¼%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260¼. Franzosen 191⅞. Galizier 165¼. Lombarden 100. Egypter 91, 60. Disc.-Commandit 234, 20. Nordd. Lloyd —, —. Türkenloose —, —,

Hamburg. 22. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 20. Silberrente 72, 50. Oesterr. Goldrente 93, 70. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. 1860er Loose 123, 10. Italienische Rente 93, 90. Creditactien 261, —. Franzosen 479, —. Lombarden 250, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 60. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 20. III. Orient-Anleihe 63, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, 50. Disc.-Commandit 234, 20. H. Commerz-Bank 137, 20. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, 70. Marienb.-Mlawka 68, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 20. Ostpr. Südbahn 105, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 137, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 148, —. A.-C. Guano-Werke 147, —. Privatdiscont 2⅜%. Hamb. Packetf.-Actien 155, 10. Dyn.-Trust-Actien 149, —. Fest.

Amsterdam. 22. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 22. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4, 87¾. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn 27¼. Newyork-Centralb. 106¼. Chicago-North-Western-Bahn 109¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11½. Baumwolle in New-Orleans 11⅛. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 60. Pipe line Certificats per September 89, Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 88. Weizen per Aug. 84½ per Septbr. 84, per Decbr. 86⅞. Mais (old mixed) 44. Zucker (Fair refining muscovados) 6. Kaffee Rio 18½. Schmalz loco 6, 47 Rothe & Brothers 6. 82. Kupfer nom. Getreidefracht 4.

Petersburg, 22. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 75, russ. II. Orientanleihe 98⅞, do. III. Orientanleihe 98⅞, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 257, Petersburger Disconto-Bank 681, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 540½, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 146½, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 289.

Liverpool, 22. August. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Fest. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 22. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: August 6$\frac{33}{64}$, August-Septbr. 6$\frac{33}{64}$, September 6$\frac{33}{64}$, Septbr.-October 5$\frac{59}{64}$, Novbr.-Decbr. 5⅝ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 22. August, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: August 6$\frac{19}{32}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. 6$\frac{37}{64}$ Käuferpreis, September 6$\frac{37}{64}$ do., Septbr.-October 5$\frac{31}{32}$ Verkäuferpreis, October-November 5$\frac{23}{32}$ do., Novbr.-Decbr. 5$\frac{41}{64}$ do., Januar-Februar 5$\frac{39}{64}$ do., Februar-März 5$\frac{39}{64}$ do., März-April 5⅝ d. do.

Liverpool, 22. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 6$\frac{1}{16}$, do. low middling 6$\frac{5}{16}$, do. middl. 6½, do. middling fair 7⅛, Pernam fair 6$\frac{9}{16}$, Pernam good fair 6$\frac{13}{16}$, Ceara fair 6½, Ceara good fair 6$\frac{11}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair 6½, Maranham fair 6⅝, Egyptian brown fair 7⅛, Egyptian brown good fair 7⅝, Egyptian brown good 8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5$\frac{7}{16}$, M. G. Broach fine 6⅛, Dhollerah fair 4¼, Dhollerah good fair 4½, Dhollerah good 4$\frac{13}{16}$, Dhollerah fine 5⅜, Oomra fair 4¼, Oomra good fair 4½, Oomra good 4¾, Oomra fine 5$\frac{5}{16}$, Scinde good fair —, Scinde good 4, Bengal good fair —, Bengal good 4$\frac{1}{16}$, Bengal fine 4½, Madras, Tinnivelly, fair 4⅞, Madras, Tinnivelly, good fair 5$\frac{3}{16}$, Madras, Tinnivelly good 5½, Madras, Western fair 4, Madras, Western good fair 4$\frac{7}{16}$, Madras, Western good 4$\frac{11}{16}$, Peru rough fair 7$\frac{5}{16}$, Peru rough good fair 7¾, Peru rough good 7⅞, Peru moderat. rough fair 7¼, Peru moderat. good fair 7⅝, Peru moderat. good 7¾, Peru smouth fair 6$\frac{9}{16}$, Peru smouth good fair 6$\frac{11}{16}$.

Wien, 22. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 70 Gd., 8. 75 Br., per Frühjahr 9, 41 Gd., 9, 46 Br. Roggen per Herbst 7, 10 Gd., 7, 15 Br. Mais per August 5. 30 Gd., 5, 35 Br., per Septbr.-October 5, 35 Gd., 5, 40 Br. Hafer per Herbst 6, 70 Gd., 6. 75 Br.

Pest. 22. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 56 Gd., 8, 58 Br., per Frühjahr 1890 9, 17 Gd., 9, 19 Br. Hafer per Herbst 6, 20 Gd., 6, 25 Br. Mais per August-September 5, 00 Gd., 5, 02 Br., per Mai-Juni 1890 5, 60 Gd., 5, 62 Br. Kohlraps per August-Septbr. 18¾. — Wetter: Schön.

Paris. 22. August, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per August 22, 80, per September 22, 80, per Septbr.-Decbr. 23, 10, per Novbr.-Februar 23, 30. Roggen ruhig, per August 13, 75, per Novbr.-Februar 14, 25. Mehl ruhig, per August 54. 00, per September 54, 10, per Septbr.-Decbr. 53, 60, per Novbr.-Februar 53, 50. Rüböl behauptet, per August 67, 50, per September 67, 50, per Septbr.-December 68, 00, per Januar-April 68, 00. Spiritus ruhig, per August 39, 50, per Septbr. 40, 00, per Septbr.-Decbr. 40, 25, per Januar-April 41, 00. — Wetter: Bedeckt.

London. 22. August. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Regenschauer.

London. 22. August. Chili-Kupfer 42¾, per 3 Monat 41⅞.

Amsterdam, 22. August, Nachm. Bancazinn 54¾.

Antwerpen. 22. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 22. Aug., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17¾ bez. u. Br., per August 17¾ Br., per Septbr. 17⅝ Br., per Septbr.-Decbr. 17¾ Br. — Weichend.

Hamburg. 22. August, Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 7, 10 Br., 7, 00 Gd., per Septbr.-Decbr. 7, 20 Br., — Gd. — — Wetter: Regen, Sturm.

Bremen. 22. Aug. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, Standard white loco 7, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,9	+ 17°,0	+ 15°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	742.0	744.5	746.9
Dunstdruck (mm)	10.3	9.0	9.3
Dunstsättigung (pCt.)	49	63	68
Wind (0—6)	SW. 3.	SW. 2.	SW. 2.
Wetter	bezogen.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,50
Wärme der Oder			+ 19,0

Gestern Nachmittag wiederholt Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. August 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,30 B	16,30 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,445 G	20.46 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	171.50 bz	171,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212.55 bz	212.85 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 B	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.50 B	108,70 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,20 B	104,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bzB	107,25 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105.20 bz	105.20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.80 G	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,90 G	101.10 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	100.00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,75 bzG	101.00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,80 B	102,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.30 B	101,20 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101.50 bz	101,60 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 bz	105,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 bz	105.50 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94.80 bzG	94.80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,90 bz	104,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,10 bz	97,00 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.90 G	101.75 bzB
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99.30 bzG	98,80 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 B	102.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,70 B	102,60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,40 B	105.40 B
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	102,10 bzG	102,00 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100.10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	97.50 bz	95,00 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	97.50 bz	94,10 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,90 bzG	95,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.60 G	112.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,90 G	109,00 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,90 G	109.00 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102.70 bzG	102,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 G	110,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,40 G	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.60 G	101.60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100.40 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 B	111.50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100.00 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100.00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.00 G	104.00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.30 G	112.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.00 G	103,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.60 B	100,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,60 bz	93.00 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.00 bzB	94.30 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96.40 B	96,90 bzB
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,50 B	113,00 ebzB
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103.80 bz	103,80 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	102.90 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91.75 bz	91.60 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	92,70 G	92,60 bz
dto.	4½	20/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94,00 B	94.00 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,90 bz	78,90 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,10 bz	77,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,80 bzB	93,75 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,00 bzB	96,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.10 bzG	94.20 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	71,75 G	71,60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,00 bz	85,10 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,75 G	72,75 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.80 bz	64,00 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,80 G	57.80 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,70 B	98,70 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107.10 bz	107.10 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,25 B	97,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,75 bz	91,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bz	113,80 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	93,60 bz	93,40 G
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,50 bz	91,40à50 bz
dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	91,50 bz	91,40à50 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,60 bz	65,50à60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,20 bz	65,20à10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,90 G	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,00 B	97.25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,60 B	83,30 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.40 G	91.70 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,50 bzG	90.50 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,90 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.50 bzG	83,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,80 bzG	83.90 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,60 B	16,60 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81,00 bzG	81,20 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73.50 bz	73.80 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.70 bz	85.60 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.60 B	98,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,00 bz	81,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,25 bz	146,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.50 B	147.20 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.00 bzB	43.25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	108.00 B	108.00 B
Bukarester Loose	—	—	45.50 B	45.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143.10 bz	142.10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,10 bz	138,25 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,25 bz	56,25 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,00 B	113.90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	111,00 bz	111.40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.70 B	148.60 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	339,00 bz	339.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	142.50 bz	142.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,00 bz	20,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 bz	135.10 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 G	27.90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,50 bz	330.00 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122.80 ebzB	122,50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	306,90 bzG	307,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.80 B	135.90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170.00 bz	170,60 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,50 bz	107.50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	172,50 G	174,10 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	82,90 bz	82,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	71,10 bzG	72.40 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,50 bz	250,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	71,25 G	71,40 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120.25 bzB	120,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,40 bz	117.40 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,00 bz	119,60 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	117,25 bz	117.75 B
Weimar-Gera	3	3⅛	1/1	98,50 G	98,75 ebzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	67,30 bz	67,00 ebzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	95.90 bz	96,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,10 bzG	45,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	107,25 bz	107,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	229,10 bz	229,10 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	195,50 bzG	195.40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,30 bzG	124,00 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67,90 bzB	67.40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	164,30 bz	164.20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,60 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,00 bzG	72,00 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	105,60 bz	105,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,25 bzB	26,25 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	143.25 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	207,75 bz	208,30 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	83,25 bz	83,10 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	163,25 bz	162,50 bzG
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	116.75 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99.40 bzB	99.30 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,00 G	66.90 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101.00 bzB	101.25 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	141,00 bz	141.20 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	118,40 bz	118.30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,00 bz	64,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	96.50 bz	96,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	80,75 G	81.00 bzG
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	94,00 bz	94.00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	50,00 bzG	50.25 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32,50 bzG	32.70 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,00 bz	72,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,50 bz	127,25 G
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	75.80 ebzG	76.00 B
Schweizer Centralbh.	5	5⅗	1/1	136,30 bz	136.10 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	116,40 bz	116,00 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	112.00 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	43,60 bz	43,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,30 ebzB	76,25 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	217,10 bz	217,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	104,25 bz	104.10 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	101,75 bzG	101,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89,40 bzB	89.50 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.10 G	91.30 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,80 G	108,90 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.70 bz	102,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85.50 B	85.60 bz
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,60 bzG	59,50 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	102,00 ebzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.30 G	87.40 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 G	101,90 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.90 G	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,25 G	70,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,25 G	76,30 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.30 bzB	68,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 bz	84,30 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	82.80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,75 B	101,75 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,30 G	90,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südosterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.25 bz	62.00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.00 B	102.90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,80 bzB	98,75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,50 G	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.50 B	101,90 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.50 G	— —
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.30 G	100,40 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,50 G	97,00 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,00 G	100,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.20 G	102,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96.60 bzG	97,00 bzB
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,00 bzB	90,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.10 G	64.25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,50 bzG	92,25 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bzB	99.75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.60 bzG	87,30 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.40 bzG	100,40 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.00 bz	102.00 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102.90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.00 bz	102,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.00 bz	102.00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,70 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.25 bzG	89.30 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.30 bzG	72.40 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91,00 bzG	91,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	63.40 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109.10 G	109.10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113.25 bzG	113.10 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92.10 bzG	91,90 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,60 G	114.30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104.40 G	104.40 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	113 80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80.10 bzG	79.75 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.00 bz	115.80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.90 bzG	102.80 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.50 bzG	115.50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,30 bzG	113,50 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	1½	1/1 1/7	99,60 bzG	99,40 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79,00 bzG	— —
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	82,00 bzG	82,25 G
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,25 bz	129.25 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	176,10 bzG	176.25 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 299 bzG	p.St. 299,00 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	110.10 G	110,30 bz
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,10 bzG	107,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	164,50 bzG	164,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,00 bzB	171,60 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,25 G	138,25 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116.00 bzG	116,00 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	234.90 bzG	233,90 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	153,50 bzG	152,40 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	6	1/1	87,60 bzG	87,80 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,00 bzG	94,00 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	— —	114,50 B
Internationale Bank	—	—	1/1	124,40 bzG	123.80 bz
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,00 ebzB	200,00 bzB
dto. Disconto	0	0	1/1	9.75 G	9,75 G
Luxemburger Bank.	6½	7½	1/1	145,00 ebzB	144,75 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	113,75 B	113,70 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	141,70 bzG	141,30 bzB
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175,00 bz	175.00 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	87,50 G	86,90 bz
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	179,00 G	179.00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	36.90 bz	37,90 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116.80 G	116,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124,90 bz	124,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,00 ebzB	151,50 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	113.50 G	113,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	139,00 G	139,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,80 G	126,00 bz
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133,50 bz	133.50 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	66,20 bz	65,90 B
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,10 G	111,10 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,90 bzG	134,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	177,50 bzB	178.00 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	106.75 bzG	106.75 G
Archimedes	10	—	1/7	143.90 bzG	141,10 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	273,60 bzG	273.50 G
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	112,00 bz	112,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	153,00 bzG	154,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	202.10 G	202,10 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	213,00 bz	213.25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	74,75 bzB	74,00 B
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94.25 G	94.00 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149,50 B	147.90 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	178,90 bz	178,80 B
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	76,00 bz	75,90 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	97,50 bzG	97,10 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	88,00 bzG	87,50 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107,10 bzG	107,75 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	177,00 G	176.00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	192,50 bzG	192,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	735,00 B	735,00 B
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	139.75 bz	138,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	178,10 ebzG	178.50 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	276,50 bzG	275.00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	175,10 G	175,00 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,50 bzG	55,00 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	139.50 bzG	139,40 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	162,75 bzG	172,00 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	143,00 bz	143,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	154,75 bzG	155,00 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182,60 bzG	182,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	148,00 bz	147.50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	105,40 bz	105.00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	196,75 bzG	196,00 G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	131,35 bz	— —
Oppelner Cement	2½	6	1/1	121.75 B	121,50 bz
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	108.50 bzG	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	137,50 bzG	137,50 G
Schering	24	18	1/1	300,00 G	298,50 G
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	124,25 G	124,10 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117.00 B	117,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,40 bz	60,00 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	190.75 G	189.90 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	181,00 bzG	182.80 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	181,00 bzG	182,80 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	360,00 bzG	361,25 G
Schwartzkopff	12½	—	1/7	296,00 ebzG	296,00 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	98,25 bzG	98.40 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	141,75 bzG	141,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2125 G	2125 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,20 G	104,20 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,10 G	116,10 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,00 G	102,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	81,05 bzG
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,455 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,35 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81.10 bz
New-York vista.	5	— —	419,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	211,30 bz	211,60 bz
dto. dto. 3 M.	5½	209,50 bz	208,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,50 bz	171,70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,75 bz	170.50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	212,50 bz	212,50 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 2¼% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	85,50	— —
Russische Anl. 1880.	91,70	— —
dto. dto. 1889.	91,30	— —
Disconto-Command.	234,12	— —
Dortmunder Union	97,25	— —
Laurahütte	142,62	— —
Oesterr. Credit	163,50	— —
Franzosen	96,50	— —
Lombarden	50,12	— —
Russische Noten	212,75	— —
Marienburg-Mlawka.	68,00	— —
Ostpr. Südbahn	105,62	— —
Warschau-Wien	218,25	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie für das Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.